Hessens Immobilienmärkte wachsen auch außerhalb Frankfurts

Nord- und Osthessen bieten Potenzial für Immobilieninvestitionen

Tourismus spielt im osthessischen Fulda eine wichtige Rolle, hier im Bild der barocke Dom

Hessen ist eines der wirtschaftlich stärksten Bundesländer in Deutschland. Der Immobilienmarkt entwickelt sich dynamisch, besonders rund um die Finanzmetropole Frankfurt. Doch auch regionale Märkte in Nord- und Osthessen bieten Immobilienpotenzial.

Im Mittelpunkt des nordhessischen Marktes steht die Stadt Kassel mit rund 200.000 Einwohnern. Sowohl der Einzelhandels- als auch der Wohnungsmarkt haben sich hier in den vergangenen Jahren gut entwickelt. Die Spitzenmiete im Einzelhandel lag im Jahr 2016 bei 110,00 Euro pro Quadratmeter, die Wohnungsmieten steigen seit 2009 um durchschnittlich 5 Prozent im Jahr. Auch der Büromarkt entwickelt sich stabil mit einem geringen Leerstand von knapp 5 Prozent in 2016.

Etwa 100 Kilometer südlich von Kassel liegt mit der Kreisstadt Fulda das Oberzentrum des ansonsten landwirtschaftlich geprägten Osthessens. „Fulda wächst und ist ein erfolgreicher Wirtschaftsstandort mit einer der niedrigsten Arbeitslosenquoten in Hessen", sagt Stefan Kuhn, Leiter im Regionalbüro der DG HYP in Kassel und weiter:

» „Wir sehen insbesondere auf dem Wohnungsmarkt großes Potenzial." «

Die Durchschnittsmieten bei Erstbezug stiegen seit 2010 um rund 23 Prozent, sind mit 7,40 Euro im Jahr 2016 dennoch äußerst moderat und bieten attraktive Renditechancen.

Sowohl Nord- als auch Osthessen bieten zudem optimale Bedingungen für den Logistiksektor. Die Region profitiert von ihrer zentralen Lage und einer Vielzahl von Autobahnverbindungen. Besonders der Standort Bad Hersfeld, der beiden Regionen zugeordnet werden kann, ist begehrt. Hier unterhält unter anderem Online-Riese „amazon" ein Logistikzentrum.

Die Themen Wohnen und Einzelhandel in Osthessen bilden Schwerpunkte des Regionen-Dialogs Osthessen am 30. August 2017 in Fulda. Die Veranstaltung richten die VR Genossenschaftsbank Fulda eG und die DG HYP gemeinsam mit Heuer Dialog aus. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie im DG HYP Regionalbüro Kassel.

Führungswechsel im Immobilienzentrum Frankfurt

Das Jahr 2017 bringt eine personelle Veränderung im Vertrieb des Frankfurter Immobilienzentrums der DG HYP mit sich. Matthias Till, langjähriger Leiter der Einheit, verabschiedet sich in den verdienten Ruhestand. Erst als Kundenbetreuer, dann als Leiter des Immobilienzentrums leistete Matthias Till wesentliche Beiträge beim Auf- und Ausbau des Geschäfts in Frankfurt und hat die Grundlagen für den Erfolg mitgestaltet.

Neuer Leiter im Immobilienzentrum Frankfurt: Ralf Streckfuss

Sein Nachfolger Ralf Streckfuss ist waschechter Hesse und seit 2009 in der DG HYP tätig. Der diplomierte Bankbetriebswirt war von Oktober 2009 bis September 2013 als Regionaldirektor im Immobilienzentrum Frankfurt aktiv, anschließend führte er die Kreditrisikoabteilung im Immobilienzentrum Düsseldorf. Zum Jahreswechsel kehrte er nach Frankfurt zurück und übernimmt die Leitung des 9-köpfigen Vertriebsteams.

FinanzGruppe finanziert Frankfurter Designhotel

Als „Transparente Wunderkiste" bezeichnen seine Architekten das „Lindley by Lindenberg" Hotel, das im Frankfurter Ostend entsteht. Gemeint sind die zahlreichen gläsernen Gemeinschaftsräume wie Küche, Kräutergarten oder „Coworking Spaces" des 100 Zimmer umfassenden Lifestyle-Hotels. Auch das extravagante Designkonzept und die angestrebte Mischung aus Kurz- und Langzeitaufenthalten machen das Objekt attraktiv.

So soll sie aussehen, die „transparente Wunderkiste" in Frankfurt

Die DG HYP übernimmt gemeinsam mit der Raiffeisenbank Oberursel eG sowohl die Finanzierung des Grundstückankaufs als auch die anschließende Baufinanzierung. „Wir stehen mit dem Kunden, der Rothenberger-Gruppe, seit Jahren in einer guten Geschäftsbeziehung.

» Das hybride Konzept aus Hotel und Wohngemeinschaft ist für uns überzeugend und wir freuen uns, dass wir als FinanzGruppe als starker Finanzierungpartner auftreten können", kommentiert Achim Brunner, Vorsitzender des Vorstands der Raiffeisenbank Oberursel eG, die Finanzierung. «

Auch Uwe Barth, Experte für Hotelfinanzierungen in der DG HYP, ist vom „Lindley by Lindenberg" überzeugt: „Das Haus bewegt sich im stark umkämpften 2–4 Sternesegment, verfügt jedoch über einen attraktiven Standort und ein modernes und kreatives Konzept, das uns in Verbindung mit der Drittverwendungsfähigkeit überzeugt."